**Hinweise zur ULN-Prüfung im Erweiterungsfach Ethik (GS, MS, RS)**

Der erste Teil des Studiums bezieht sich auf die Grundlagen des Fachs und wird mit dem Erwerb eines universitären Leistungsnach­weises (ULN) abgeschlossen. Der ULN ist als Zulassungs­voraussetzung bei der Anmeldung zum Staatsexamen vorzulegen und kein Bestandteil der Staatsprüfung. Die Note des ULN wird daher auch nicht in die Gesamtnote des Staats­examens eingerechnet.

**Gegenstand der ULN-Prüfung** sind die beiden Themengebiete

(a) Begriff und Aufbau philosophischer Ethik auf der Grundlage klassischer Werke und

(b) ethisch bedeutsame Disziplinen der theoretischen Philosophie.

Zu (a): Erwartet werden jeweils Grundkenntnisse der leitenden Begriffe und Themen der philosophischen Ethik auf der Grundlage der vier klassischen Werke

Aristoteles, *Nikomachische Ethik*

 Cicero, *Über die Pflichten* (*De officiis*)

Kant, *Grundlegung zur Metaphysik der Sitte*

 Mill, *Utilitarismus*

Zu (b): Erwartet werden außerdem exemplarische Kenntnisse aus *einer* der vier Disziplinen der theoretischen Philosophie

 Sprachphilosophie,

 Philosophie derNaturwissenschaften,

 Anthropologie,

 Metaphysik/Ontologie*.*

Die vier genannten klassischen Werke sind so ausgewählt, dass sie zugleich einen systema­tischen Einblick in zentrale Fragestellungen der philosophischen Ethik vermitteln. Die *Nikomachische Ethik* des Aristoteles entfaltet zentrale Grundbegriffe der philosophischen Ethik (Glück, Tugenden, Gerechtigkeit, Lust, u.a.m.). Der Cicerotext schlägt die Brücke zur politischen Philosophie der Neuzeit, da dieses Werk in der Zeit der Renaissance, des Humanismus und der Aufklärung das meistgelesene antike Buch zur Ethik war. Die beiden Schriften von Kant und Mills *Utilitarismus* formulieren die tragenden Grundlagen der modernen ethischen Fachdiskussion.

An der Universität Augsburg werden regelmäßig Vorlesungen und Seminare zu den Grund­texten der philosophischen Ethik und zu den Hauptdisziplinen der theoretischen Philosophie angeboten. Zu den meisten Vorlesungen gibt es Skripten, mit denen man sich die erforderlichen Kenntnisse auch im Selbststudium erarbeiten kann.

**Hinweise zur Vorbereitung auf die Prüfung**

**(a) Klassische Werke der Ethik**

Für den ULN sind laut LPO I (2008) alle vier genannten klassischen Werke Gegenstand der Prüfung. Da die meisten dieser Texte jedoch zu schwierig erscheinen, um sie innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens eigenständig zu studieren, beschränkt sich die Prüfung auf diejenigen Werke, die Sie sich mit Hilfe der Skripten auch alleine erarbeiten können. Die derzeit verfügbaren Skripten enthalten jedoch bislang noch keine Einführung in Mills „Utilitarismus“. Damit reduziert sich die Prüfung auf die übrigen drei Texte.

Dennoch sei zur Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen auch ein Studium des Textes von Mill oder einer allgemeinen Einführung in den Utilitarismus dringend empfohlen. Denn die Kenntnis dieses Ansatzes wird gewöhnlich auch in den Klausuren des Staatsexamens zur Angewandten Ethik vorausgesetzt.

**(b) Systematische Disziplin**

Zu der gewählten Disziplin der Theoretischen Philosophie wird *ein* exemplarisches Themengebiet vereinbart.

Wenn Sie sich mit Hilfe der Skripten auf die Prüfung vorbereiten möchten, können Sie sich bei Ihrer Themensuche einen Schwerpunkt aus einem Skriptum zu einer systematischen Disziplin wählen.

**Beispiel**: Das Skriptum „Philosophische Anthropologie“ um fasst die drei Hauptkapitel „Mensch“ (Kp.2), „Person“ (Kp.3) und „Geist“ (Kp.4). Für die Prüfung reicht es, wenn Sie davon eines der Kapitel für den Themenschwerpunkt „Philosophische Anthropologie“ wählen.

Sie können sich aber auch an den Skripten zur Geschichte der Philosophie orientieren. Die einzelnen Kapitel sind in der Regel so aufgebaut, dass sie einen prominenten Autor der Philosophie anhand eines für ihn typischen Werkes behandeln, das sich vornehmlich mit einer einschlägigen systematischen Fragestellung befasst.

**Beispiele**: Erkenntnistheorie: Platon, Euthyphron (Skriptum Antike) *oder* Augustinus, Über den Lehrer (Skriptum Mittelalters) *oder* David Hume, Empirismus (Skriptum Neuzeit)

Metaphysik: Anselm von Canterbury, Der Proslogion-Beweis (Skriptum Mittelalters)

Sprachphilosophie: Nietzsche, Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinn (Skriptum Gegenwart) *oder* Wittgenstein, Philosophische Untersuchungen (Skriptum Gegenwart)

Schicken Sie dem Prüfer, wenn Sie sich entschieden haben, Ihr Themenvorschlag per Mail zu. Soweit sich keine Rückfragen ergeben, gilt damit das vorgeschlagene Thema als vereinbart.